

MEDIENMITTEILUNG

Schweizer Lernende überzeugen mit Nachhaltigkeit und Kreativität

Zürich, 6. Juni 2017 – Die Energie- und Klimawerkstatt, der landesweite myclimate Bildungswettbewerb für Lernende, feierte die Prämierung der besten Projekte im Renaissance Zürich Tower Hotel. Teams aus Bern, Genf, Domdidier/FR und von mehreren Standorten der Kühne und Nagel AG freuten sich neben der Würdigung ihrer Leistung auch über einen Geldpreis in Höhe von 2000 Franken. Vor der Preisverleihung stellten sich Patrick Kutschera, Geschäftsführer von EnergieSchweiz, Pascal Strässle, Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Griesser AG und Marc Heim, Leiter Division Schweiz Emmi AG, Fragen von Lernenden zum Thema „Heute Lernende – morgen Treiber einer nachhaltigen Wirtschaft“.

Die Prämierung im Renaissance Zürich Tower Hotel war der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres des „dienstältesten“ Bildungsprojektes der Stiftung myclimate. Seit 2006 können Auszubildende und Lernende im Betrieb oder an der Berufsschule eigene Projekte umsetzen, dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln und Mehrwerte generieren. Im Lehrjahr 2016/17 wurden insgesamt 185 Projekte eingereicht, so viele bislang in keinem Jahr zuvor. Zwölf Teams wurden vorab auf eine „shortlist“ gesetzt, je drei in den vier Projektkategorien: „Energie“, „Sensibilisierung“, „Innovation“ und „Planung“.

Der erste Preis in der Kategorie Sensibilisierung wurde an Arthur Groebli, Mélissa Biondo und Melina Reymondin, Interactive Media Designer im 3. Lehrjahr vom Centre de Formation Professionnelle Arts Genève, vergeben. Sie überzeugten die Jury mit ihrem Projekt „Challenge Ecomen“. Dafür installierten sie drei auffällige Recyclingbehälter auf dem Schulgelände. Ihr Ziel war es in nur einer Woche die Menge an sauber getrenntem Müll deutlich zu erhöhen. Dazu haben sie begleitend ein Kommunikationskonzept aufgesetzt.

Grosse Freude herrschte bei Severine Hüsser, Gizem Koyuncu, Ilayda Cay, Raphael Hutter, Slavko Todorovic und Pascal Marty, angehende Kauffrauen bzw. –männer für Internationale Speditionslogistik der Kühne und Nagel AG, über den Hauptpreis in der Kategorie Energie. Ihr Projekt „PET vs. Wasserspender“ zielt darauf, PET-Flaschen aus dem Betrieb zu verbannen und durch die Umstellung pro Jahr ungefähr 7'700kg CO₂ einzusparen.

In der Kategorie Innovation überzeugten Micaela Gianini, Nora Mayer, Alexandra Howald und Sarah Grandjean, BMS Lernende im 2. Lehrjahr der Gewerblich Industriellen Berufsschule Bern (GIBB). Sie kreierten mit „NIMM TEIL“ eine Alternative zum Plastikbesteck in der GIBB. Dazu stellten sie Edelstahlbesteck in einer Box als Experiment zur Verfügung, das durch den wiederholten Gebrauch energieeffizienter ist.

„Papierpost durch eine einfache E-Mail zu ersetzen“, so beschreiben Ivan Pizzimento, Mattieu Gachet und Pascal Reymond ihr Planungsprojekt „Ein Schritt in Richtung Digitalisierung, ein Schritt in Richtung Ökologie“, für das sie mit dem ersten Platz belohnt wurden. Die Polymechaniker und Automatiker im 3. Lehrjahr der Wago Contact SA aus Domdidier im Kanton Fribourg haben eine Einsparung von 18'000 Papierbögen, 6'000 Umschlägen, damit 166 kg CO₂ und Kosten von rund CHF 6250 pro Jahr errechnet.

Auch die vorab gewählten Publikumsfavoriten von der Ecole des métiers du Valais (EMVs), ein Elektronikerquartett aus dem ersten Lehrjahr, durfte sich über Swisstools für ihr Projekt „Solarladegerät für Handys“ freuen.

Das Projektjahr und die Prämierungsfeier 2017 wurde ermöglicht durch Hauptprogrammpartner EnergieSchweiz, Griesser Storen, AXA Winterthur und Gastgeberin SV Hotel.

Energie- und Klimawerkstatt – Ausstellung zu zehn Jahren Projekten in der Schweizer Berufsbildung

Die Wanderausstellung zu zehn Jahren Energie- und Klimawerkstatt bildete den Rahmen für den Anlass. Die modulare Ausstellung mit Grusswort von Bundespräsidentin Doris Leuthard, die seit März durch die Schweiz tourt, wurde in Zusammenarbeit mit der Berufsschule für Gestaltung aus Zürich entworfen. Alle 679 jemals durchgeführten Projekte von Lernenden sind hierbei dargestellt. Neben der Ausstellung bot das zwanzigminütige Interview mit Patrick Kutschera, Pascal Strässle und Marc Heim ein weiteres Highlight im Programm der Prämierungsfeier. Dabei beantworteten sie Fragen zum Bedarf an Fachkräften in der Zukunft für die Schweizer Wirtschaft. Die Fragen wurden vorab von den Lernenden gesammelt.

Die Energie- und Klimawerkstatt hat zum Ziel, Wissen zu Umwelt und dem effizienten Umgang mit Energie zu schaffen und Engagement mit technischem Geschick, Innovationsgeist und gestalterischen Fähigkeiten zu verknüpfen. Die Wettbewerbsaufgabe der Lernenden ist es, Produkte und Projekte zu entwickeln, die CO2 reduzieren, die Energieeffizienz fördern oder die breite Öffentlichkeit zu Massnahmen gegen den Klimawandel im Alltag animieren. Die myclimate Energie- und Klimawerkstatt ist ein nationaler Projektwettbewerb für alle Lernenden. Es wurden bisher von über 8'100 Lernenden 864 Projekte eingereicht.

Ohne fachliche und finanzielle Unterstützung von verschiedenen Seiten ist die Umsetzung des landesweiten Projektes nicht möglich. Seit 2015 bringt sich EnergieSchweiz nicht nur inhaltlich ein, sondern agiert auch als Hauptpartner und Namenspate. Die Trägerschaften übernahmen in den zehn Jahren u.a. Griesser Storen, AXA Winterthur, SV Hotel, SBB Cargo, Stiftung Mercator, Staatssekretariat für Bildung und Innovation, Cembra MoneyBank, Swisscom, ABB und Emmi.

Download: Bildmaterial und Siegerliste (ab 6. Juni, 17.30 Uhr):

<http://www.myclimate.org/de/news-presse/pressefotos/>

Die Siegerteams im Detail:

Energie: [„PET vs. Wasserspender“](#)

Innovation: [„NIMM TEIL“](#)

Sensibilisierung: [„Challenge Ecomen“](#)

Planung: [„Ein Schritt in Richtung Digitalisierung, ein Schritt in Richtung Ökologie“](#)

Publikumspreis: [„Solarladegerät für Handys“](#)

Links:

www.energie-klimawerkstatt.ch (mit allen Projektbeschreibungen im Detail) /

www.myclimate.org

www.energieschweiz.ch / www.griesser.ch / www.axa-winterthur.ch /

www.sv-group.ch/de/geschaeftsbereiche/hotels/ www.sbbcargo.com / www.emmi.ch

Kontakt für Medienrückfragen

Kai Landwehr Mediensprecher myclimate, Tel. +41 44 500 3761

kai.landwehr@myclimate.org

Contact pour la Suisse Romande:

Damien Pilloud, Chargé de projet, ecoLive, atelier@ecolive.ch, Tel. +41 (0) 22 732 24 55, www.atelier-energie-climat.ch

Contatto per il Ticino:

Marcello Martinoni, consultati SA, laboratorio@myclimate.org, Tel.+41 (0)91 825 38 85, www.laboratorio-energia-clima.ch

Über myclimate – The Climate Protection Partnership:

myclimate sieht sich als Partner für wirksamen Klimaschutz – global und lokal. Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft sowie Privatpersonen will myclimate durch Beratungs- und Bildungsangebote sowie eigene Projekte die Zukunft der Welt gestalten. Dies verfolgt myclimate als gemeinnützige Organisation marktorientiert und kundenfokussiert. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den Qualitätsführern von freiwilligen CO₂-Kompensationsmassnahmen. Zum Kundenkreis zählen Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Veranstalter sowie Privatpersonen. Über Partnerorganisationen ist myclimate in neun Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Schweden, Norwegen, Luxemburg, Griechenland, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Japan und China.

Mit Projekten höchster Qualität treibt myclimate weltweit messbaren Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung voran. Die freiwillige Kompensation von CO₂-Emissionen erfolgt in derzeit mehr als 70 Klimaschutzprojekten in 30 Ländern. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt, lokale Aufforstungsmassnahmen mit Kleinbauern umgesetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard, CDM, Plan Vivo) und leisten neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich lokal und regional einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

myclimate ermutigt mit handlungsorientierten und interaktiven Bildungsangeboten jede und jeden, einen Beitrag für unsere Zukunft zu leisten. Mit diesem Ziel wurden bereits in der Schweiz mehr als 15'000 Schülerinnen und Schüler und 7'000 Lernende erreicht, sowie ein weltweites Netzwerk von 1'600 Studierenden und Young Professionals etabliert. Darüber hinaus berät die Stiftung zu integriertem Klimaschutz mit greifbarem Mehrwert. Im Geschäftsfeld CO₂- und Ressourcen Management unterstützt myclimate Firmen mit Beratung, Analysen, IT-Tools und Labels. Angebote reichen von einfachen Carbon Footprints (Emissionsberechnungen) auf Unternehmensebene bis zu ausführlichen Ökobilanzierungen von Produkten. Erfahrene Berater helfen beim Identifizieren und Erschliessen von Potentialen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz.

Die myclimate-Klimaschutzprojekte haben seit Bestehen der Stiftung Tausende von Jobs geschaffen, die Biodiversität geschützt und die allgemeinen Lebensumstände Hunderttausender Menschen verbessert. Nicht zuletzt deswegen hebt das deutsche Umweltbundesamt myclimate als Anbieter für die freiwillige CO₂-Kompensation explizit hervor. Sowohl 2015 als auch 2012 wurden je zwei myclimate-Projekte vom Sekretariat der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) zu sogenannten "Game Changing Climate Lighthouse Activities" ernannt und an den UN-Klimakonferenzen in Paris und Doha von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon persönlich geehrt.

www.myclimate.org / facebook.com/myclimate / twitter.com/myclimate

Zahlen und Fakten zur Energie- und Klimawerkstatt

864 Projekte, mehr als 8'100 Lernende in der gesamten Schweiz

Start in 2006, „dienstältestes Projekt“ der myclimate Klimabildung